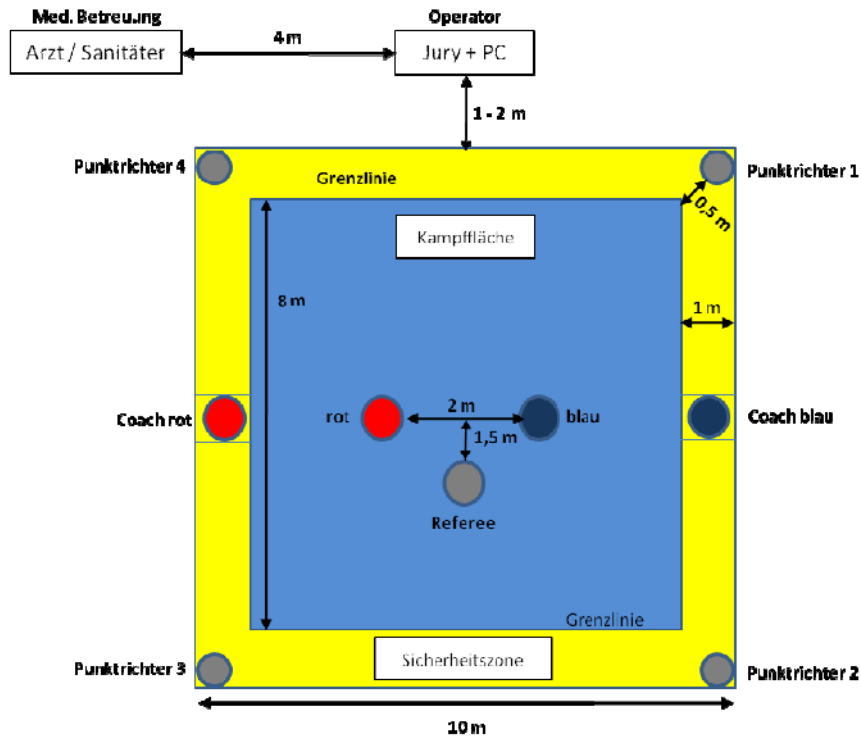


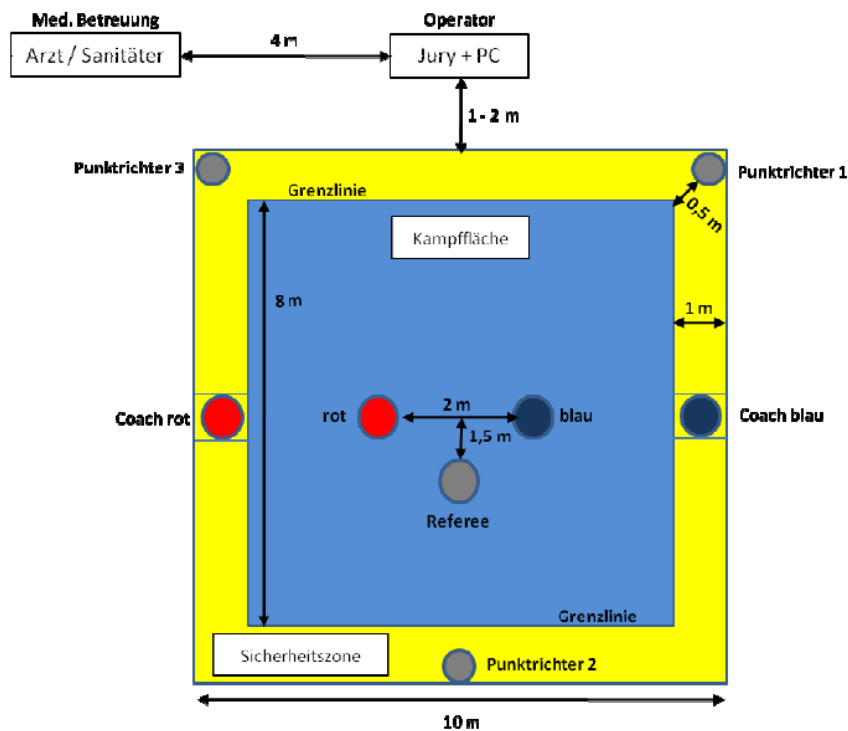
Wettkampf:

Aufbau und Anordnung der Positionen einer Wettkampffläche

1) Bei 4 Punktrichtern



2) Bei 3 Punktrichtern



- Die Größe der Wettkampffläche hat die Ausmaße 10x10 m. (inkl. Sicherheitszone, die 1 – 2 m breit ist)
- Die Kampffläche selbst ist entsprechend 8x8 m groß. Die Kampffläche wird von der Grenzlinie umgeben.
- Zu einer Wettkampffläche gehören die Kämpfer (rot/blau), deren Coaches, der Kampfleiter, 3 bzw. 4 Punktrichter, eine Jury (Vorsitzender, Zeitnehmer) und ein Arzt.
- Die Kampfzeit beträgt bis zu 3 Runden à 2 Minuten mit einer Minute Pause nach jeder Runde (volle Zeit bei offiziellen Wettkämpfen)
 - Herren, Damen, Jugend A: 3x2 Min. + 1Min Pause zwischen den Runden
 - Jugend B, C, D: 3x1,5 Min. + 1Min Pause zwischen den Runden
 Die Kampfzeit kann im Hinblick auf die Einhaltung des Zeitplans auf 3x 1 Min., 3x1,5 Min. oder 2x2 Min. verkürzt werden.
- Modus:
Wettkämpfe werden nach dem KO-System oder brasilianischen KO-System durchgeführt.
- Legale Angriffszonen:
Der gesamte Kopf oberhalb des Schlüsselbeins (nur Fußangriffe)
Der Rumpf (zwischen Schlüsselbein und oberem Becken) insbesondere der von der Schutzweste bedeckte Bereich, auch die geschützte Rückenpartie.
- Punktevergabe:
regulärer Treffer a) auf die Weste 1 Punkt, b) mittels Drehtechnik 2 Punkte, c) mittels Kopftreffer 3 Punkte und d) mittels Drehtritt zum Kopf 4 Punkte (für 4 Punkte müssen 2 von 3 bzw. 3 von 4 Kampfrichtern den Treffer werten).

Kyonggo: Verwarnungen (1/2 Pluspunkt für den Gegner)

a) Übertreten der Grenzlinie

Sobald beide Füße eines Wettkämpfers die Grenzlinie übertreten, muss der Kampfleiter sofort eine Verwarnung aussprechen.

b) Fallenlassen

Wenn ein Wettkämpfer bei der Ausführung einer Technik, oder bei einem Angriff absichtlich stürzt, wird eine Verwarnung ausgesprochen. Stürzt ein Wettkämpfer aufgrund von verbotenen Handlungen seines Gegners, soll nicht der gestürzte Wettkämpfer sondern sein Gegner bestraft werden. Wird ein Sturz durch einen Gegner unglücklich verursacht (keine Absicht), so wird der Gefallene zuerst ermahnt, erst im Wiederholungsfall mit einer Verwarnung bestraft.

c) Den Kampf vermeiden oder zu verzögern (inaktiv)

Wenn ein Wettkämpfer dem Kampf ausweicht, ohne einen Angriff zu beabsichtigen oder wenn beide Kämpfer 5 Sekunden inaktiv sind, soll der Kampfleiter das Zeichen und verbal mit „Fight“ die Kämpfer zum Kämpfen auffordern. Sollten nach 10 Sekunden die Kämpfer immer noch inaktiv sein, so wird eine Verwarnung ausgesprochen an:

1. An beide Kämpfer oder
2. An den Kämpfer, der sich rückwärts bewegt

Das Übertreiben von Verletzungen oder das Andeuten von Schmerzen an einem Körperteil der gar nicht getroffen wurde, um die gegnerische Aktion als Regelverstoß darzustellen, oder um Zeit zu gewinnen. In solch einem Fall hat der Kampfleiter zweimal, im Abstand von 5 Sekunden, ein Zeichen zu geben, den Kampf fortzuführen. Weigert sich der Wettkämpfer, wird eine Verwarnung ausgesprochen. Ebenfalls wird eine Verwarnung ausge-

sprochen, wenn ein Wettkämpfer nach einer Kampfunterbrechung fragt um sein Equipment zu richten oder seinen Coach zum Video Replay auffordert.

d) Fassen, Festhalten, Klammern, Schieben mit der Hand oder dem Oberkörper

Dieses beinhaltet das Erfassen irgendeines Teiles des gegnerischen Körpers, dessen Kleidung oder Schutzausrüstung mit den Händen. Es beinhaltet außerdem das Fassen von Fuß oder Bein, sowie das Einhaken dieser Körperteile mit dem Unterarm. Mit Hand oder Arm die gegnerische Schulter drücken, sowie den gegnerischen Körper mit dem Arm einhaken, in der Absicht, Bewegungen zu verhindern. Ebenso wenn während des Kampfes der Arm unter die gegnerische Schulter oder der Arm gestreckt wird. Schieben mit Hand, Schulter, Kopf oder Körper, um den Gegner aus dem Gleichgewicht zu bringen oder seine Angriffe zu behindern.

e) Absichtlicher Angriff unterhalb der Hüfte

Dieses beinhaltet einen absichtlichen Angriff auf Regionen unterhalb der Taille. Ebenso bestraft werden alle absichtlichen Angriffe auf Oberschenkel, Knie oder Schienbein des Gegners.

f) Kopfstoß oder Angriff mit dem Knie

Dieses beinhaltet einen absichtlichen Kopfstoß oder Angriff mit dem Knie aus nächster Nähe. Die folgenden Aktionen fallen jedoch nicht hierunter und werden nicht bestraft:

1. Wenn der Gegner im Moment eines Fußangriffes plötzlich heranstürmt.
2. Wenn es unabsichtlich oder als Resultat einer Fehleinschätzung der Distanz erfolgt.

g) Schlagen ins Gesicht mit der Hand oder Faust

Eingeschlossen sind Angriffe mit Hand, Faust, Handgelenk, Arm oder Ellenbogen. Unbestraft bleiben unvermeidbarer, sowie selbstverschuldeter Kontakt.

h) Unsportliches Verhalten

Unsportliches Verhalten bzw. Missfallensäußerungen des Wettkämpfers oder Coaches, können im Sinne des Sports nicht geduldet werden, besonders aber:

1. Alle Aktionen der Verzögerung oder Beeinflussung des Wettkampfes
2. Kritik am Kampfleiter oder Offiziellen in irregulärer Weise
3. Körperliches oder verbales Missverhalten/Beleidigung des Gegners/Coaches, Kampfleiter, Offizielle
4. Alle unnötigen bzw. unsportlichen Aktionen

In Abwägung der Schwere des Vergehens kann der Kampfleiter ggf. auch sofort einen Strafpunkt vergeben. Geschieht die Verfehlung in der Pause, so wird die Verwarnung in der nächsten Runde registriert.

i) Anheben des Knies

Anheben des Knies, um sich einem legalen Angriff zu entziehen oder zu behindern.

Gamjeom: Strafpunkte (1 Pluspunkt für den Gegner)

a) Absichtlicher Angriff nach dem Unterbrechungszeichen

Dieser Angriff ist extrem gefährlich für den angegriffenen Wettkämpfer und birgt eine hohe Verletzungsgefahr für ihn. Aktionen dieser Art widersprechen dem Geiste des Taekwondo, deshalb sollen alle Attacken, unabhängig von der Schwere, bestraft werden. Selbst der Versuch bzw. das Antäuschen eines solchen Angriffs soll ganz streng bestraft werden.

b) Angriff auf einen zu Fall gekommenen Gegner

Strafen für diesen Angriff werden gegeben, ohne Berücksichtigung ob die Aktion absichtlich oder unabsichtlich war. Die Strafe wird auch bei einem Versuch ausgesprochen.

c) Absichtliches Werfen des Gegners

Diese schließt das Werfen durch Fassen des Fußes in der Luft, oder das Schubsen des Gegners mit der Hand, ein.

d) Absichtlicher Angriff mit der Faust zum Gesicht

Ein Strafpunkt wird demjenigen gegeben, der nach Auffassung des Kampfleiters folgendes getan hat:

1. wenn der Ausgangspunkt der angreifenden Faust oberhalb der Schulter ist
2. wenn der Angriff durch einen Aufwärtsschlag erfolgt
3. wenn der Angriff aus der Nahdistanz mit der Absicht zu Verletzen erfolgt, ohne Bestandteil eines Technikaustausches zu sein.

e) Zeitweise Behinderung des Kampfes durch Wettkämpfer oder Coach

Wenn ein Coach seinen vorgegebenen Platz verlässt, um den Kampf zu stören oder um den Wettkampfbereich zu verlassen. Wenn ein Coach die Kampffläche betritt, um den Kampf zu stören oder gegen den Kampfleiter zu protestieren. Wenn ein Wettkämpfer oder Coach den Kampfleiter oder Offizielle beleidigen oder deren Autorität untergraben. Wenn Wettkämpfer oder Coach in illegaler Weise protestieren und so den Kampf unterbrechen.

Wenn dies während der Pause geschieht, kann sofort Gamjeom ausgesprochen werden, der Strafpunkt wird in der nächsten Runde übernommen.

f) Grobes unsportliches Verhalten eines Kämpfers oder Coaches

s. Erläuterung Verwarnung

Und: der KL soll zum Anfang jeder Runde das Equipment des Wettkämpfers überprüfen. Sollte der Wettkämpfer dieses manipuliert haben um sich einen Vorteil bei der Punktevergabe zu verschaffen, so hat der KL das Recht einen Strafpunkt zu geben. In diesem Fall kann der KL kann den Wettkämpfer auch disqualifizieren.

Disqualifikation

- Erhält ein Wettkämpfer 4 Pluspunkte durch Bestrafung, muss der Kampfleiter den Gegner strafweise zum Verlierer erklären.
- Weigert sich ein Wettkämpfer absichtlich den Wettkampfbestimmungen oder den Anweisungen des Kampfleiters Folge zu leisten, wird er nach Ablauf einer Minute strafweise zum Verlierer erklärt.
- Kyonggo und Gamjeom werden über alle drei Runden zusammengezählt.
- Der Kampfleiter kann einen Wettkämpfer zum Verlierer erklären, ohne dass vier Pluspunkte durch Bestrafungen aufsummiert sind, falls der Wettkämpfer oder Coach den Grundsätzen der WOT oder den Anweisungen des Kampfleiters nicht folgt. Im Besonderen dann, wenn ein Wettkämpfer die Absicht zeigt, die WOT erheblich zu verletzen.

Ergebnisse eines Wettkampfes

Sieg durch KO

Der Kampfleiter erklärt dieses Resultat, wenn ein Wettkämpfer durch einen erlaubten Angriff niedergeschlagen wurde, bei der Zahl acht (8) den Kampf nicht fortzusetzen kann, oder er entscheidet, dass der Wettkämpfer als Ergebnis eines Schlages den Kampf nicht fortsetzen kann, so kann das Ergebnis auch vor dem Ablauf der 10 Sekunden verkündet werden.

Sieg durch Kampfleiter - Abbruch

Der Kampfleiter beendet den Kampf, wenn durch seine Entscheidung oder die des offiziellen Wettkampfarztes festgestellt wird, dass ein Wettkämpfer auch nach einer Minute Pause infolge einer Verletzung nicht weiterkämpfen kann, oder falls ein Wettkämpfer das Kommando des Kampfleiters zum Weiterkämpfen nicht beachtet, so beendet der Kampfleiter den Kampf und erklärt den Gegner zum Sieger.

Sieg durch Punkte

In diesem Fall wird der Sieger durch das Punkteergebnis aus 3 Runden festgestellt.

Sieg durch 12-Punkte-Unterschied

Wird am Ende der 2. Runde oder jederzeit in der 3. Runde ein 12-Punkte-Unterschied festgestellt, so ist der Kampf zu beenden und der Gewinner zu erklären.

Sieg durch Sudden Death

Sieger der 4. Runde.

Sieg durch Überlegenheit

Sieger nach der 4. Runde durch die Überlegenheitskarte.

Sieg durch Aufgabe

Der Sieger wird durch Aufgabe des Gegners bestimmt

- a) Wenn ein Wettkämpfer durch Verletzung oder aus anderen Gründen aufgibt
- b) Wenn ein Wettkämpfer nach der Kampfpause oder zu Beginn des Wettkampfes den Kampf nicht aufnehmen will
- c) Wenn der Coach das Handtuch auf die Kampffläche wirft, um die Aufgabe seines Wettkämpfers anzuzeigen

Sieg durch Disqualifikation

Dies ist das Ergebnis des Ausschlusses eines Wettkämpfers bei der Waage oder falls der Wettkämpferstatus verloren geht.

Sieg durch Strafmaßnahmen des Kampfleiters

Dies Ergebnis wird durch den Kampfleiter erklärt, sobald einer der beiden Wettkämpfer durch Kyonggo und Gamjeom 4 Pluspunkte für seinen Gegner während eines Wettkampfes angesammelt hat.

Sieger des Kampfes ist, wer nach allen gekämpften Runden die meisten Punkte erzielt hat.